



Rote Möwe

# DER 8. MÄRZ

Wie die DDR ihre berufstätigen Frauen ehrt (ARD 1981)

Film (1981) und Diskussion  
von und mit

**Luc Jochimsen** und **Lucas Maria Böhmer**

Moderation: **Regine Brüggemann**

**Sonntag, 14. März 2010, 12 Uhr**

3001-Kino, Schanzenstr. 75

Eintritt frei

1978/79 war eine Zeit der Reformdiskussionen in der alten Bundesrepublik. Wie geht es Kindern, Schülern, Studenten, Frauen, Arbeitern? Zentrale Fragen, mit denen sich auch die Medien intensiv befassten: in Dokumentationen, Magazinen, Gesprächsrunden... Internationale Vergleiche spielten dabei eine bedeutende Rolle. Die skandinavischen und die sozialistischen Länder waren Vorbild für viele, denn die Lern-, Qualifikations- und Arbeitsbedingungen und der Stand der Gleichberechtigung dort waren westdeutschen Verhältnissen in vielem um Meilen voraus. Hier durften Frauen erst seit 1977 auch ohne Zustimmung des Ehemannes berufstätig sein oder ein eigenes Konto eröffnen. Immer noch wurden sie systematisch in schlechter bezahlte Lohngruppen einsortiert. Wenn sie ihre Kinder in den Kindergarten brachten, galten sie als „Rabemütter“; der § 218 verwehrte ihnen die Kontrolle über ihre eigene Reproduktionsfähigkeit.

Es laden ein: Jan van Aken (MdB), Luc Jochimsen (MdB), Norbert Hackbusch (MdB), Prof. Dr. Norman Paech, DIE LINKE.Hamburg

Im Mittelpunkt der Dokumentation steht der **Internationale Frauentag am 8. März**, der in Westdeutschland nur aus Erzählungen bekannt war. Eineinhalb Jahre dauerte es, bis Luc Jochimsen von den DDR-Behörden die Genehmigung bekam, den Berufsalltag von Frauen im Bezirk Erfurt zu porträtieren. Eine verheiratete Arbeiterin, eine geschiedene Frau, eine Ärztin und eine LPG-Bäuerin gaben Einblick in ihr Leben – und sagen auch heute noch, dass sie damals nichts beschönigt haben. Der Film ist eine Zeitreise in die Vergangenheit - und in eine mögliche Zukunft. Denn die Gleichstellungsbilanz im vereinten Deutschland ist schlecht: bei gleicher Arbeit bekommen Frauen 24 % weniger Lohn als Männer. Haus- und Familienarbeit ist immer noch meist Frauensache. Kostenlose Ganztags-Kitaplätze: Fehlanzeige. Den § 218 gibt es weiterhin. Wie lange noch?

**DIE LINKE.**  
LANDESVERBAND HAMBURG